

Regenwetter schreckt Besucher ab

Brunsbütteler Minigolfer blicken auf durchwachsene Saison zurück

Von Nils Leifeld

Brunsbüttel – Petrus hat es in den vergangenen Monaten nicht gut gemeint mit den Freunden des Minigolfs. Heftiger Regen und reichlich Wind haben viele Besucher abgeschreckt und auf dem Gelände am Freizeitbad für teilweise gähnende Leere gesorgt.

Davon will sich Erich Kröger aber nicht entmutigen lassen. „Minigolf ist nun mal ein Freiluftsport und für das Wetter können wir nichts“, sagt der Vorsitzende des Brunsbütteler Minigolf Clubs. Nach seiner Auskunft haben etwas weniger als 1000 Gäste in diesem Jahr auf der Vereinsanlage gespielt. Das ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den vorherigen Jahren. Die Minigolf-Saison beginnt in Brunsbüttel traditionell an Ostern und endet am 3. Oktober. So auch in diesem Jahr.

„Wir sollten aber nicht nur über das Wetter jammern, es gab immerhin auch einige tolle Tage“, sagt Wolfgang Möller, Kassenwart des Vereins. Höhepunkt des Jahres war für den Club die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften zwischen dem 28. August und 2. September. Da waren täglich bis zu 160 Spieler aus der ganzen Bundesrepublik auf dem Platz. Zusätzlich gab es einen Imbissstand für die Verpflegung und ein großes Zelt zum Ausruhen. „Das war zwar ziemlich anstrengend, aber schön“, sagt Vereinsmitglied Anja Koch.

Der Großteil der Gäste kam von außerhalb. „Viele unserer regelmäßigen Besucher kommen nicht aus Brunsbüttel, sondern aus anderen Orten in Dithmarschen oder aus dem Kreis Steinburg“, sagt Erich Kröger. Eine Erklärung dafür hat er nicht.

Der Minigolfclub Brunsbüttel ist 1964 gegründet worden und zählt aktuell 25 Mitglieder, zwölf davon sind aktive. 2005 ist der Verein von der alten Schleuse auf das Gelände am Freizeitbad gezogen. „Mittlerweile haben wir uns hier sehr gut eingelebt und wollen auch



Unzufrieden mit dem verregneten Sommer: Wolfgang Möller (links) und Erich Kröger vom Minigolfclub.

Foto: Leifeld

nicht mehr weg“, sagt Wolfgang Möller.

Am kommenden Dienstag endet die Minigolf-Saison. Ein besonderes Rahmenprogramm zum Ausklang der Spielzeit

wird es nicht geben. „Das haben wir alles schon ausprobiert. Gebracht hat es uns nichts, da wir nur auf den Kosten sitzengeblieben sind“, so Möller. Für die neue Saison hoffen Kröger, Møl-

ler und die übrigen Minigolf-freunde aus Brunsbüttel auf besseres Wetter, ansteigende Besucherzahlen und einen Zuwachs an Mitgliedern. „Da geht es uns nicht anderes als vielen

anderen Sportvereinen hier in der Region, die mit Nachwuchs-sorgen zu kämpfen haben. Aufgeben wollen wir trotzdem nicht“, sagt der Vereinsvorsitzende.